

Bericht über die Finanzlage 2022

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Inhaltsverzeichnis¹

Abkürzungen	4
Einleitung	5
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	11
C.1 Der Verwaltungsrat	11
C.2 Die Geschäftsleitung	12
C.3 Risikomanagement	12
D. Risikoprofil	15
E. Bewertung	18
F. Kapitalmanagement	21
G. Solvabilität	22
Appendix 1: Quantitative Angaben	24
Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2022	28

¹ Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen stimmen mit den Angaben im Geschäftsbericht 2022 und der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung an die FINMA zum Schweizer Solvenztest gemäss Art. 25 ISA und Art. 53 ISO überein. Die finanzielle Jahresrechnung wurde von Orions Revisionsstelle, Ernst & Young AG, geprüft; der vorliegende Bericht über die Finanzlage obliegt keiner Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der vorliegende Bericht wurde von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) noch nicht geprüft.

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Im Überblick

Geschäftstätigkeit

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (Orion) ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privat- und kleineren Firmenkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Orion blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Orions Bruttoprämien wuchsen im Jahr 2022 um 7.0% auf 72.0 Mio. CHF.

Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 2.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.9 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund der negativen Entwicklung im Kapitalanlageergebnis. Insbesondere aufgrund der steigenden Zinsen entstanden Verluste auf Kapitalanlagen in der Höhe von 1.7 Mio. CHF. Diese Verluste konnten auch nicht durch leicht höhere Erträge aus Kapitalanlagen kompensiert werden, womit das Kapitalanlageergebnis mit -0.8 Mio. CHF deutlich unter Vorjahr (0.5 Mio. CHF) liegt.

Governance-System

Orions Oberleitung liegt beim Verwaltungsrat, die operative Unternehmensführung bei der Geschäftsleitung. Es existieren keine Verwaltungsratsausschüsse.

Risikoprofil

Orion ist hauptsächlich dem Versicherungs- und Marktrisiko ausgesetzt. Orion ist ein Unternehmen der FINMA-Risikokategorie vier.

Orion überprüft mindestens jährlich mittels verschiedener Methoden wie Swiss Solvency Test (SST), Total Risk Profiling™ (TRP), etc. alle relevanten Risiken und definiert risikomindernde Massnahmen.

Im Berichtsjahr hat sich das Risikoprofil nicht wesentlich verändert.

Finanzlage

Orions Solvabilität liegt mit einer SST Ratio von 345% (SST 2023) auf einem komfortablen Niveau.

Abkürzungen

BEL	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen
BU	Business Unit
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
COO	Chief Operating Officer
CRO	Chief Risk Officer
ES	Expected Shortfall
ETF	Exchange-traded fund
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IKS	Internes Kontrollsystem
IIA	Institute of Internal Auditors
Mio.	Millionen
ORSA	Own Risk & Solvency Assessment
RTK	Risikotragendes Kapital
SAA	Strategic Asset Allocation
SST	Swiss Solvency Test
SVV	Schweizer Versicherungsverband
TRP	Total Risk Profiling™
Tsd.	Tausend
ULAE	Unallocated Loss Adjustment Expenses
UPR	Unearned Premium Reserves
URR	Unearned Risk Reserves
ZK	Zielkapital
ZRP	Zurich Risk Policy

Einleitung

Der Bericht über die Finanzlage wurde auf der Grundlage des FINMA Rundschreibens 2016/2 Offenlegung Versicherer, Grundlagen zum Bericht über die Finanzlage, erstellt.

Geschäftstätigkeit

Orion ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privat- und kleineren Firmenkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Unternehmenserfolg

Das Prämienvolumen konnte im Jahr 2022 um 7.0% auf 72.0 Mio. CHF gesteigert werden. Der Aufwand für das versicherungstechnische Geschäft erhöhte sich um 7.6%.

Das erwirtschaftete Kapitalanlageergebnis beträgt -0.8 Mio. CHF und liegt deutlich unter dem Vorjahr (0.5 Mio. CHF). Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 2.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.9 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund der negativen Entwicklung im Kapitalanlageergebnis. Insbesondere aufgrund der steigenden Zinsen entstanden Verluste auf Kapitalanlagen in der Höhe von 1.7 Mio. CHF. Die Verluste auf Kapitalanlagen sind einerseits auf realisierte Kapitalverluste aufgrund von Verkäufen von festverzinslichen Wertschriften (0.5 Mio. CHF) und andererseits auf aktuell tiefere Marktwerte bei den Immobilien-Anlagefonds (1.2 Mio. CHF im Vergleich zum Anschaffungswert) zurückzuführen. Diese Verluste konnten auch nicht durch leicht höhere Erträge aus Kapitalanlagen kompensiert werden.

Corporate Governance & Risikomanagement

Orions Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht, insbesondere die Festlegung der Gesamtstrategie und die Überwachung des Managements verantwortlich, während die operative Unternehmensführung dem CEO und den Geschäftsleitungsmitgliedern übertragen wird. Orions geringer Grösse und Risiko-Exposition entsprechend existieren keine separaten Verwaltungsratsausschüsse. Orion gehört zur Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, folgt deren Risikomanagement Standards und hat das Modell der drei Verteidigungslinien umgesetzt (siehe Kapitel C.3, Risikomanagement, Seite 12).

Andere Governance-Funktionen, wie z.B. Rechts- und Aktuariatsfunktionen, helfen der Unternehmensleitung bei der Verwaltung und Kontrolle bestimmter Risikoarten.

Es gibt ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die Betriebsabläufe von Orion auf Unternehmensebene und in den Prozessen sicherstellt.

Risikoprofil

Die FINMA überwacht mittels SST die Risikotragfähigkeit der regulierten Unternehmen. Orion ist ein Unternehmen der FINMA Risikokategorie vier. Es berechnet die SST-Ratio jährlich und rapportiert diese an die FINMA. Die dabei berücksichtigten Risiken folgen den FINMA Richtlinien. Den höchsten Anteil des SST-Zielkapitals machen das Versicherungs- und Marktrisiko aus. Zusätzlich überprüft Orion jährlich in einem qualitativen Risiko Assessment seine Hauptrisiken und definiert entsprechende Massnahmen.

Bewertung

Aktiven und Passiven werden wo anwendbar gemäss FINMA Richtlinien bewertet, um das Risikotragende Kapital (RTK) in der marktnahen Bilanz zu berechnen.

Kapitalmanagement

Orions Kapitalmanagement bewegt sich im Rahmen der Vorgaben für den SST und für das gebundene Vermögen. Für das Geschäftsjahr 2022 ist eine Dividendenausschüttung von 2.9 Mio. CHF vorgesehen.

Solvabilität

Orion verwendet das Standardmodell der FINMA zur Berechnung der SST-Ratio. Das Risikotragende Kapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur marginal um 0.2 Mio. CHF reduziert und beträgt 32.7 Mio. CHF. Dem gegenüber hat sich das Zielkapital deutlich um 5.9 Mio. CHF reduziert und beträgt 11.0 Mio. CHF. Die entsprechende SST-Ratio beträgt 345%, was einer komfortablen Überdeckung entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist die SST-Ratio um 134 Prozentpunkte gestiegen (Vorjahreswert: 211%). Der SST-Bericht 2023 wurde am 30. April 2023 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Einleitung (fortgesetzt)

Genehmigung des Berichts

Dieser Bericht wurde von Orions Geschäftsleitung am 30. März 2023 und von Orions Verwaltungsrat am 12. April 2023 genehmigt.

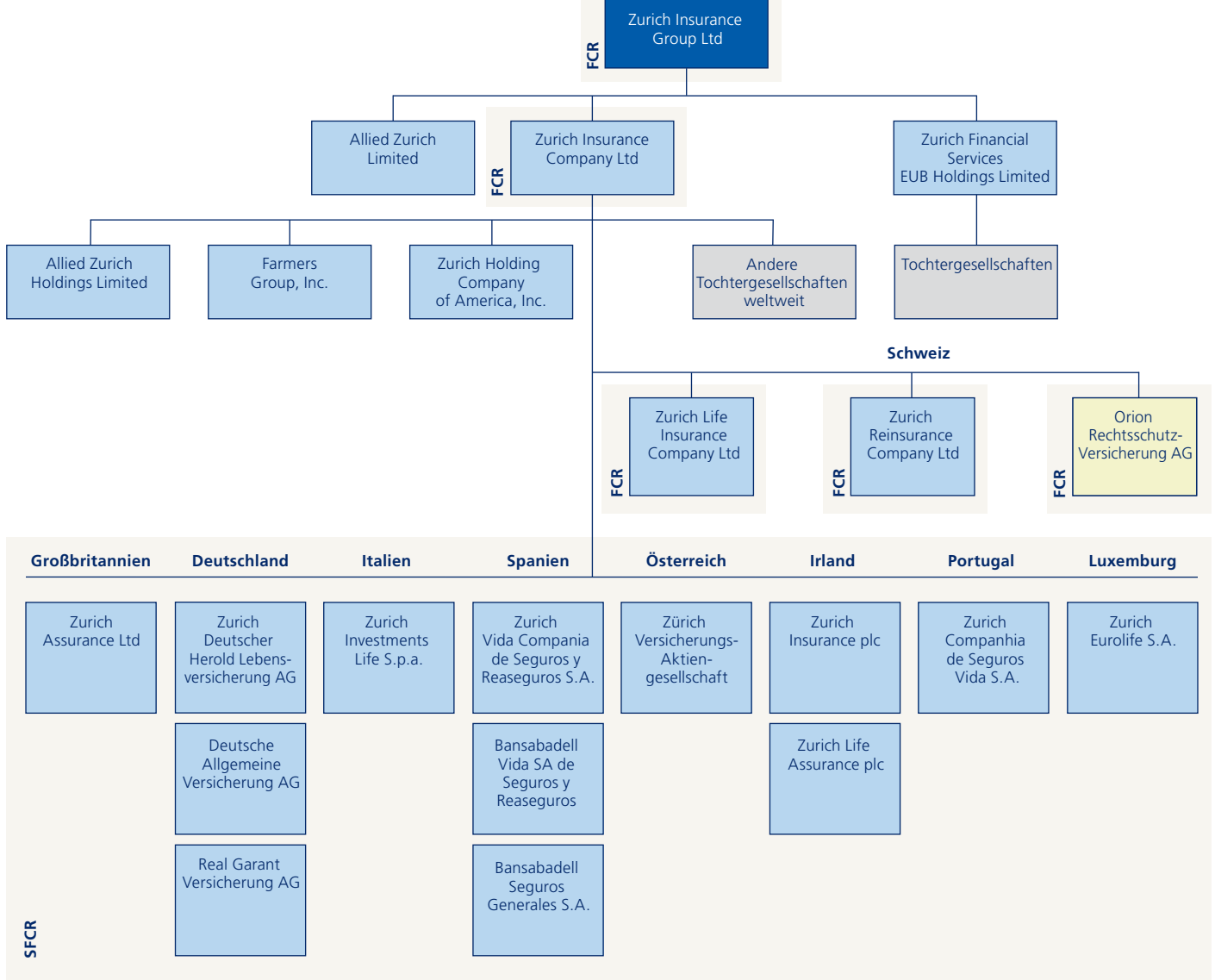
Ausblick

Obwohl das wirtschaftliche Umfeld mit zunehmenden unvorhersehbaren Bewegungen weiterhin herausfordernd bleibt, ist die Strategie angemessen und das Management von Orion entschlossen, die strategischen Eckpfeiler zu erfüllen. Die Hauptprioritäten im Jahr 2023 werden auf die Erfüllung der Kundenbedürfnisse, die Nutzung geeigneter Vertriebskanäle und die Schaffung einer starken Kundendienstkultur ausgerichtet, damit Orion in einem sich wandelnden und wettbewerbsintensiveren Geschäftsumfeld ein nachhaltiges, profitables Wachstum erzielen kann. Orions Management wird die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen weiterhin sorgfältig überwachen und entsprechend handeln.

A. Geschäftstätigkeit

Rechtsstruktur / Konzerneinbettung

Öffentliche Berichterstattung über Solvabilität und Finanzlage innerhalb der Zurich Insurance Group



SFCR (Solvency and Financial Condition Report; Solvency II, ab 2016): Bericht über Solvabilität und Finanzlage

FCR: (Financial Condition Report; Schweizer Regulierung, ab 2017): Bericht über die Finanzlage

Stand 31. Dezember 2022

■ Tochtergesellschaft

■ Gruppe von Tochtergesellschaften

■ aktueller Bericht

Anmerkung: Der Zweck dieser Grafik ist es, einen vereinfachten Überblick über die wichtigsten Tochtergesellschaften der Gruppe zu geben, die Informationen zur Solvabilität und Finanzlage der Unternehmen offenlegen. Es handelt sich um eine vereinfachte Übersicht, die nicht die detaillierten rechtlichen Eigentumsverhältnisse umfassend widerspiegelt.

A. Geschäftstätigkeit (fortgesetzt)

Geschäftssegmente, Strategie und Ziele

Orion versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden¹, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selbst tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet oder unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, sämtliche Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie für Käufer und Bauherren von Immobilien zum privaten Eigengebrauch an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur von Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen aber zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, dank hoher Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 5.2% bereits über dem Marktwachstum lag, konnte das Wachstum im Geschäftsjahr 2022 auf 7.0% gesteigert werden. Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 72.0 Mio. CHF (Vorjahr 67.3 Mio. CHF). Zu diesem hervorragenden Resultat haben sämtliche Vertriebskanäle beigetragen. Einen positiven Trend verzeichnen wir sowohl bei den bestehenden und neuen Vertriebspartnerschaften als auch dem Maklervertrieb. Insgesamt gehen wir weiterhin von einem anhaltend hohen Marktpotenzial aus. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 5.5 Mio. CHF und ist damit auf dem Niveau vom Vorjahr.

Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 2.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.9 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund der negativen Entwicklung im Kapitalanlageergebnis. Insbesondere aufgrund der steigenden Zinsen entstanden Verluste auf Kapitalanlagen in der Höhe von 1.7 Mio. CHF. Diese Verluste konnten auch nicht durch leicht höhere Erträge aus Kapitalanlagen kompensiert werden, womit das Kapitalanlageergebnis mit -0.8 Mio. CHF deutlich unter Vorjahr (0.5 Mio. CHF) liegt.

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 4.2% pro Jahr (Statistik SVV 2017-2022). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 6.0% über dem Markt. Der Anteil von Orion am Rechtsschutzversicherungsmarkt beträgt 10.5%; damit hält Orion neu den vierten Platz in Bezug auf den Marktanteil. Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir trotz der aktuellen Wirtschaftslage nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus.

Informationen zum Unternehmen

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel und einem Standort in Lausanne sowie einem Arbeitsbüro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich. Sie besitzt weder Niederlassungen noch Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Zurich ist Mehrheitsaktionärin von Orion (78% der Aktien); Orion gehört dadurch zur Zurich Gruppe, welche über eine solide Kapitalausstattung verfügt. Vaudoise hält eine Minderheitsbeteiligung (22% der Aktien). Im Berichtsjahr gab es keine für Orion relevanten Vorgänge/Transaktionen innerhalb des Konzerns.

Als Revisionsstelle von Orion amtierte im Berichtsjahr Ernst & Young AG (EY). Als Leitender Revisor zeichnet Herr Philip Kirkpatrick. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt. Das Mandat wurde an der Generalversammlung vom 20. Juni 2022 erteilt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Die Situation rund um die Corona-Pandemie hat sich im Jahr 2022 deutlich entspannt und keinen grossen Einfluss mehr auf die Geschäftstätigkeit von Orion gehabt. Die Anzahl Rechtsfälle im Zusammenhang mit Corona war stark rückläufig.

Der internationale und nationale Anstieg der Zinsen hat im Geschäftsjahr 2022 die Entwicklungen an den Kapitalmärkten stark mitgeprägt. Auch das Anlageportfolio von Orion, welches hauptsächlich aus festverzinslichen Wertschriften aber auch aus Immobilien- und aus einem Aktien-Anlagefonds besteht, blieb dabei nicht unversichert.

¹ Generell wurde im Text aus Gründen der Lesbarkeit jeweils die männliche Form gewählt.

B. Unternehmenserfolg

Unternehmenserfolg

	In Tsd. CHF		Veränderung	
	Vorjahr	Berichtsjahr	in CHF	in %
1 Bruttoprämie	67,338	72,030	4,691	7.0%
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(1,137)	(1,218)	(81)	7.1%
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	66,201	70,812	4,611	7.0%
4 Veränderung der Prämienüberträge	(1,216)	(1,315)	(99)	8.2%
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	n/a
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	64,985	69,497	4,512	6.9%
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1,801)	(1,882)	(81)	4.5%
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	63,184	67,614	4,431	7.0%
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(36,299)	(38,626)	(2,327)	6.4%
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	964	1,439	475	49.3%
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(4,468)	(5,359)	(891)	19.9%
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(186)	(541)	(355)	190.6%
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	n/a
14 Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(39,989)	(43,087)	(3,098)	7.7%
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(17,699)	(18,990)	(1,291)	7.3%
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	n/a
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	(17,699)	(18,990)	(1,291)	7.3%
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-	-	n/a
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(57,688)	(62,077)	(4,389)	7.6%
20 Erträge aus Kapitalanlagen	748	977	229	30.6%
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(210)	(1,804)	(1,594)	759.6%
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	539	(826)	(1,365)	(253.4%)
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-	n/a
24 Sonstige finanzielle Erträge	-	-	-	n/a
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-	-	-	n/a
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	6,034	4,711	(1,323)	(21.9%)
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-	n/a
28 Sonstige Erträge	57	65	7	12.4%
29 Sonstige Aufwendungen	(745)	(791)	(46)	6.2%
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(806)	(822)	(17)	2.1%
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	4,541	3,162	(1,379)	(30.4%)
32 Direkte Steuern	(622)	(426)	196	(31.5%)
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	3,919	2,737	(1,183)	(30.2%)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Für die detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Positionen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2022, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 13 fortfolgend).

Prämienertag

Die Bruttoprämie wuchs in 2022 um 7.0% (Vorjahr 5.2%). Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 72.0 Mio. CHF. Sämtliche Vertriebskanäle von Orion weisen positive Wachstumsraten aus.

B. Unternehmenserfolg (fortgesetzt)

Schadenaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto liegen 6.4% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 8.8%). Diese Entwicklung deckt sich mit dem Prämienwachstum, was in absoluten Zahlen ebenfalls zu höherem Schadenaufwand führt. Die Zahlungen für Versicherungsfälle beinhalten einerseits die externen Schadenzahlungen und andererseits die internen Schadenkosten; letztere bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind unter anderem abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die Schadenrückstellungen erhöhen sich netto um 5.9 Mio. CHF. Darin enthalten ist eine Erhöhung der Schwankungsreserven um 0.3 Mio. CHF. Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch die obere Bandbreite der Schwankungsrückstellungen erhöht.

Betriebsaufwand

Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegen um 7.3% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 4.1%). Die Abschlusskosten sind verglichen mit dem Vorjahr aufgrund des Prämienwachstums höher ausgefallen. Der Verwaltungsaufwand hat sich ebenfalls leicht erhöht.

Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft um 4.4 Mio. CHF (Vorjahr 2.4 Mio. CHF), was einer Zunahme von 7.6% (Vorjahr 4.4%) entspricht.

Kapitalerfolg

Orions Anlagen bestehen aus Obligationen, Aktien- und Immobilien-Anlagefonds. Die Obligationen setzen sich aus Staats- sowie Firmenanleihen zusammen. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen beträgt -0.8 Mio. CHF. Das erwirtschaftete Kapitalanlageergebnis liegt aufgrund von Verlusten auf Kapitalanlagen deutlich unter Vorjahr (0.5 Mio. CHF).

Die Erträge nach Kapitalanlagen betragen für die Obligationen 0.4 Mio. CHF, für den Aktien-Anlagefonds 0.4 Mio. CHF und für die Immobilien-Anlagefonds 0.2 Mio. CHF. Die realisierten Kapitalgewinne betragen 232 CHF; in den Kapitalerträgen sind keine unrealisierten Kapitalgewinne enthalten. Insgesamt beträgt die Summe der Kapitalerträge 1.0 Mio. CHF (Vorjahr 0.7 Mio. CHF).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen insgesamt 1.8 Mio. CHF. Darin enthalten sind realisierte Verluste auf Kapitalanlagen von 1.7 Mio. CHF und ein Kapitalverwaltungsaufwand von 0.1 Mio. CHF. Letzterer kann nicht nach Anlageklassen aufgeteilt werden. Die Verluste auf Kapitalanlagen sind einerseits auf realisierte Kapitalverluste aufgrund von Verkäufen von festverzinslichen Wertschriften (0.5 Mio. CHF) und andererseits auf aktuell tiefere Marktwerte bei den Immobilien-Anlagefonds (1.2 Mio. CHF im Vergleich zum Anschaffungswert) zurückzuführen. In den Aufwendungen für Kapitalanlagen sind keine unrealisierten Kapitalverluste enthalten.

Für die tabellarische Darstellung der Erträge aus Kapitalanlagen nach Anlageklassen und die Aufwendungen für Kapitalanlagen verweisen wir auf Ziff. 5.6 im Geschäftsbericht 2022, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 18).

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services (Dienstleistungsertrag ausserhalb des versicherungstechnischen Geschäfts) enthalten. Gegenüber Vorjahr hat sich der Ertrag leicht reduziert; die Aufwendungen sind leicht angestiegen. Die ausserordentlichen Erträge und Aufwendungen haben sich gegenüber Vorjahr um 17 Tsd. CHF reduziert. Im Berichtsjahr 2022 wurde, wie bereits im Vorjahr, eine ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten (Verwaltungssoftware) von 0.5 Mio. CHF gebucht.

Steuern

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden die Steuern auf Basis des Geschäftsergebnisses abgegrenzt.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 2.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.9 Mio. CHF). Der deutliche Rückgang des Unternehmenserfolgs ist auf das im Berichtsjahr negative Kapitalanlageergebnis zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2022 ist eine Dividendenausschüttung von 2.9 Mio. CHF vorgesehen.

Es werden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

C.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Im aktuellen Berichtsjahr gab es eine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. An der ordentlichen Generalversammlung 2022 wurde Christoph Borgmann als neuer Vertreter von Vaudoise in den Verwaltungsrat von Orion gewählt. Er folgt auf Christian Lagger, der nicht mehr zur Wiederwahl angetreten ist, da er im Jahr 2023 in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Zudem wurden an der ordentlichen Generalversammlung Monika Matti, Thomas Steiger und Christian Felderer jeweils für eine weitere Amtszeit gewählt. Per 31. Dezember 2022 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident und der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2022

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremlı	Zurich	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christoph Borgmann	Vaudoise	20.06.2022
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

C.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2022 aus dem CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 1. Oktober 2022 hat Thomas Hilfiker als neuer Leiter Vertrieb & Marketing und damit Mitglied der Geschäftsleitung bei Orion die Arbeit aufgenommen.

Geschäftsleitung per 31.12.2022

Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
Recht & Leistungen	Odile Juillerat	01.06.2020
Vertrieb & Marketing	Thomas Hilfiker	01.10.2022
COO	Lukas Bösch	01.05.2017
Underwriting & Produkte	Michael Chelós	01.09.2021
CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2023: Ende September 2022 wurde der Verwaltungsrat darüber informiert, dass sich Odile Juillerat, Leiterin Recht & Leistungen, entschieden hat, Orion Ende März 2023 zu verlassen. Ihre Nachfolgerin, Adriana Künstle, übernimmt den Bereich per 1. April 2023.

C.3 Risikomanagement

Risikomanagement Framework und -organisation

Orion verfügt über ein Risikomanagement und ein IKS, welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Risikomanagement der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser beiden Instrumentarien ist es, bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern.

Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken eingetht und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie bildet die Interne Revision. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und das Berichten von Risiken und Kontrollen festlegt. Die Zurich Risk Policy (ZRP) ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument der Zurich Gruppe und gilt auch für Orion. Die ZRP legt folgende Rahmenbedingungen fest: Die Risikotoleranz, die Risikogrenzen und -kompetenzen, die Anforderungen an die Berichterstattung, Verfahren zur Genehmigung jeglicher Ausnahmen sowie Verfahren für die Weiterverweisung von Risikofragen an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat. Grenzen werden je nach Risikotyp festgelegt. Laufende Überprüfungen stellen sicher, dass die Anforderungen erfüllt werden.

Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich Gruppen-eigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Daraufhin entwickelt Orion Massnahmen, die den Risikoszenarien entgegenwirken und beobachtet regelmässig deren Umsetzung. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Reputationsrisiken von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 17. Mai 2022 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand der Massnahmen hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 20. Juni 2022 mit dem Verwaltungsrat geteilt. An jeder Verwaltungsratssitzung wird dem Verwaltungsrat eine aktualisierte Sicht vom Risikoprofil im Quarterly Assurance Report dargestellt.

Orion hat 2022 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich vollzogen werden. Da Orion ein Versicherungsunternehmen der Risikokategorie vier ist, muss dieser Bericht bis auf weiteres nicht proaktiv der FINMA zugestellt werden. Die Resultate sind im ORSA Report von Orion zu finden; dieser wurde durch den Verwaltungsrat von Orion am 5. Dezember 2022 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus, der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Internes Kontrollsystem

Der Verwaltungsrat trägt die gesamte Verantwortung für das Risikomanagement und die internen Kontrollen, vor allem für deren Angemessenheit und Integrität. Das IKS erhöht die Zuverlässigkeit des Financial Reporting von Orion sowie die betriebliche Effizienz und zielt darauf ab, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2022 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern, indem Prozesse neu aufgenommen und überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert. Ebenso wird ein unabhängiges Testing der Kontrollen durch das IKS-Team der Business Unit (BU) von Zurich Schweiz durchgeführt. Auf Basis eines risikobasierten Ansatzes werden alle Kontrollen in einem Dreijahresrhythmus auf Effektivität bezüglich des Design und des Betriebs geprüft.

Orions Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über das IKS, die Top-Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Compliance

Orion ist bestrebt, alle geltenden Gesetze, Vorschriften und internen Anforderungen, Berufs- und Branchenstandards sowie ihre erklärten Unternehmenswerte einzuhalten.

Compliance ist eine Stabsstelle und als Kontrollfunktion dafür verantwortlich:

- dem Geschäft zu ermöglichen, seine Compliance-Risiken zu steuern;
- ein vertrauenswürdiger Berater zu sein;
- eine unabhängige Hinterfragung, Überwachung und Beurteilung vorzunehmen;
- das Management dabei zu unterstützen, die Compliance-Kultur und -Ethik zu fördern.

Der Leiter der Compliance-Funktion berichtet funktional dem Verwaltungsrat und administrativ dem CEO, wobei er als zweite Verteidigungslinie seine funktionale Unabhängigkeit wahrt. Zudem hat er einen angemessenen Zugang zum Verwaltungsratspräsidenten.

Orion ermutigt ihre Mitarbeitenden, Verhaltensweisen zu melden, die nach ihrer Einschätzung gesetzeswidrig oder unethisch sind oder gegen die Werte von Orion oder den Verhaltenskodex der Zurich Gruppe verstossen. Die Mitarbeitenden können sich dazu an das Management, an die Personalabteilung, an die Abteilung Legal & Compliance oder die «Zurich Ethics Line» wenden. Die «Zurich Ethics Line» ist telefonisch oder per Internet zu erreichen und wird von einem unabhängigen externen Unternehmen betrieben. Orion toleriert keinerlei Repressionen gegen Mitarbeitende, die Bedenken in gutem Glauben äussern.

Interne Revision

Die Funktion der Internen Revision von Orion ist an die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG ausgelagert. Die Interne Revision der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG ist in die Group Audit Funktion der Zurich Gruppe integriert. Aufgabe der Internen Revision ist es, eine unabhängige und objektive Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Risikomanagement-, internen Kontroll- und Governance-Prozesse vorzunehmen.

Die durch die Interne Revision durchgeführten Prüfungen erfolgen auf der Grundlage eines risikobasierten Prüfungsplans. Dieser Plan berücksichtigt wesentliche Geschäftsrisiken, einschliesslich Bedenken und Problemen, die vom Verwaltungsrat, Management oder anderen Interessengruppen vorgebracht werden. Der Jahresplan wird vom Verwaltungsrat genehmigt. Der Plan wird unterjährig aktualisiert, sofern sich die Risiken, denen das Geschäft ausgesetzt ist, materiell ändern.

Die Interne Revision setzt den Prüfungsplan in Übereinstimmung mit definierten Prüfungsstandards um, welche die vom „Institute of Internal Auditors“ (IIA) ausgegebenen „International Standards for the Professional Practice of Internal Auditing“ einhalten. Dies wird durch interne und externe Qualitätsprüfungen bestätigt.

Die Prüfungsergebnisse werden mittels Revisionsberichten an den Verwaltungsrat und an das verantwortliche Management kommuniziert. Jeder Revisionsbericht umfasst neben den Ergebnissen auch Massnahmen zu Abstellung identifizierter Schwächen inklusive Benennung von Verantwortlichen und Fristen zur Umsetzung. Die Umsetzung der Massnahmen wird nachverfolgt. Verzögerungen bei der Umsetzung werden durch ein standardisiertes Berichtswesen adressiert.

Aktuariat

Orion hat ihre aktuariellen Funktionen an die Zurich Gruppe ausgelagert. Aufgabe der Aktuarer ist die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss den gesetzlichen Richtlinien sowie das Reporting an das Management von Orion über allfällige Trends und Sensitivitäten in den Rückstellungen. Des Weiteren berechnen die Aktuarer den SST gemäss dem Standardmodell der FINMA.

Der verantwortliche Aktuar von Orion ist zusätzlich zuständig, dass die Solvabilitätsspanne richtig berechnet wird und das gebundene Vermögen den aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht sowie sachgemässe Rechnungsgrundlagen verwendet und ausreichend technische Rückstellungen gebildet werden.

D. Risikoprofil

Orion ist folgenden hauptsächlichen Risiken ausgesetzt:

- Versicherungsrisiko, einschliesslich Kosten- und Stornorisiko
- Marktrisiko (ALM), einschliesslich Zins-, Aktien, und Volatilitätsrisiko
- Kreditrisiko, einschliesslich Investitionskredit, gruppeninterne Forderungen und Rückversicherungsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko, einschliesslich regulatorischem Risiko, Steuerrisiko und Compliance-Risiko
- Andere materielle Risiken, einschliesslich Konzentrationsrisiko, strategischen Risiko und Reputationsrisiko

Von diesen Risikotypen werden die ersten vier hauptsächlich quantitativ bewertet, während die operationellen Risiken qualitativ durch Risikomethoden wie das TRP eingeschätzt und gesteuert wird.

Zudem ist Orion nebst den obigen Risiken auch regulatorischen Risiken und Emerging Risks ausgesetzt. Orion steuert diese Risiken in erster Linie qualitativ und hat diese auch im TRP berücksichtigt.

Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Risikotypen umschrieben, denen Orion ausgesetzt ist.

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko ist die inhärente Ungewissheit in Bezug auf das Auftreten, die Menge oder den Zeitraum von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das Exposure wird durch den Underwriting-Prozess auf Orion übertragen. Orion versucht aktiv, nur solche Risiken zu zeichnen, die sie versteht und die eine angemessene Aussicht auf die Erzielung eines akzeptablen Gewinns bieten.

Unter dem Versicherungsrisiko sind Risiken subsumiert, die mit den Schadenbearbeitungs- und Zeichnungsprozessen verbunden sind. Betroffen sind sowohl die Verpflichtungen (zukünftige Zahlungen und Kosten) für bestehende Ansprüche aus Versicherungsverträgen (Rückstellungsrisiko) als auch der Schadenaufwand aus dem erwarteten Neugeschäft (Risiko von Neuschäden).

Orion bietet Rechtsschutzversicherungsprodukte für private Kunden und Firmenkunden sowie auch Gemeinden an. Gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen von Orion ist das Exposure auf 1.0 Mio. CHF pro Rechtsfall beschränkt (Premium-Produkte, für Standard-Produkte liegt die Grenze bei 600 Tsd. CHF). Sollten von einem Ereignis mehrere Kunden betroffen sein, kann Orion ein Musterverfahren durchführen.

Orion verwaltet die übernommenen Kundenrisiken und minimiert ungewollte Underwriting-Risiken, unter anderem durch folgende Massnahmen:

- Die Festlegung von Grenzen für die Underwriting-Befugnis.
- Für Transaktionen, die über die festgelegten Grenzen hinausgehen, oder neue Produkte sind spezielle Genehmigungen erforderlich: Neue Produkte werden mithilfe eines sorgfältigen Risikobewertungsprozesses entwickelt und müssen dem Verwaltungsrat vorgestellt werden.
- Das Festlegen angemessener, durch die Anwendung einer Vielzahl von etablierten Rückstellungs- und Modellierungsmethoden berechneter Verlustreserven.
- Abtretung des Versicherungsrisikos durch Rückversicherungsverträge: Orion hat alle Fälle über dem Grenzwert von 100 Tsd. CHF bei Zurich und Vaudoise rückversichert, welche die Verluste proportional zu ihrem Aktienkapital abdecken.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des Versicherungsrisikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des internen Kontrollsystems sicher. Orions Leiter Legal & Compliance prüft stichprobenweise die Durchführung dieser IKS-Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse überprüft.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, das mit den Positionen in der Bilanz in Verbindung steht, deren Wert oder Cashflow von den Finanzmärkten abhängt. Unter dem Marktrisiko sind Risiken subsumiert wie Zinsrisiken, Marktwertveränderungsrisiken bei Aktien und Anleihen sowie Wechselkursrisiken und Immobilienrisiken.

Die strategische Vermögensallokation von Orion (SAA) konzentriert sich auf gut bewertete Schweizer Obligationenanleihen, Aktien- und Immobilien-Anlagefonds, was bedeutet, dass das Marktrisiko-Exposure auf den Aktien- und Immobilienmarkt und das Zinsrisiko beschränkt ist (Orion hält 2022 keine Anlagen in Fremdwährungen). Die aktuell gültige SAA wurde an der Verwaltungsrat vom 05. Dezember 2022 bestätigt.

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Orion hat das Investment Management von Zurich mit dem Management seiner Anlagen beauftragt. Zurich Investment Management steuert das Marktrisiko von Aktiven relativ zu Passiven auf Basis einer wirtschaftlichen Gesamtbilanz. Dies wird durchgeführt, um maximale risikobereinigte Anlagerenditen relativ zum Benchmark der Passiven zu erreichen, wobei die Risikotoleranz von Orion und lokale regulatorische Vorschriften Berücksichtigung finden. Die Gruppe verfügt über Grundsätze und Grenzen, um das Marktrisiko zu verwalten und ihre strategische Vermögensallokation entsprechend ihrer Risikofähigkeit zu gestalten. Um die Risikoaggregation zu kontrollieren und einen einheitlichen Ansatz bezüglich der Portfoliozusammensetzung und der Auswahl externer Vermögensverwalter zu gewährleisten, verwaltet Zurich bestimmte Anlageklassen zentral. Sie diversifiziert Portfolios, Anlagen und Vermögensverwalter und misst und steuert regelmässig das Marktrisiko-Exposure. Die Gruppe hat feste Grenzen für die Konzentration in Anlagen von einzelnen Emittenten und bestimmten Anlageklassen sowie dafür, in welchem Masse Zinssatzveränderungen von Aktiven gegenüber jenen von Passiven abweichen können.

Der grösste Teil (79.8%) des investierten Anlagevermögens war per 31. Dezember 2022 in CHF-Obligationen investiert, wobei 26.7% auf Staatsanleihen und 53.1% auf Unternehmensanleihen anfielen. 12.0% des investierten Anlagevermögens war in einen ETF investiert, der den SMI abbildet. Die Aktien sind dabei allesamt schweizerische Bluechips. Neu wurde in 2022 in die Anlageklasse Immobilien-Anlagefonds investiert; der Anteil am investierten Anlagevermögen beträgt 5.4%.

Für die quantitative Angabe des Marktrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird mit einem Verlust oder mit einem potenziellen Verlust in Verbindung gebracht, der entsteht, wenn Geschäftspartner ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Das Kreditrisiko von Orion leitet sich von den folgenden Hauptkategorien von Aktiven ab:

- Flüssige Mittel
- Festverzinsliche Wertpapiere
- Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung
- Forderungen

Orions Ziel bei der Verwaltung des Kreditrisikos ist es, das Risiko-Exposure innerhalb von Parametern zu halten, welche die vom Verwaltungsrat abgenommenen strategischen Ziele und Risikotoleranz widerspiegeln. Quellen von Kreditrisiken werden bewertet und überwacht, den Richtlinien zur Verwaltung der spezifischen Risiken innerhalb der verschiedenen Subkategorien des Kreditrisikos entsprechend. Um das Kreditrisiko der Gegenpartei zu bewerten, werden Ratings genutzt, die von externen Rating-Agenturen oder qualifizierten dritten Parteien wie Vermögensverwaltern vergeben werden sowie auch interne Ratingurteile. Wenn es eine Diskrepanz zwischen externen Ratingagenturen gibt, werden die niedrigeren Ratings angewendet, ausser andere Indikatoren rechtfertigen alternative interne Bonitätsratings.

Es werden regelmässig Szenarien von Kreditrisiken getestet und analysiert und mögliche Katastrophenmassnahmen vorbereitet, die umgesetzt werden können, wenn sich das Umfeld des Kreditrisikos negativ verändert. Damit wird auch die dauerhafte Wirksamkeit der Kreditrisiko-Überwachung sichergestellt.

Für die quantitative Angabe des Kreditrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, nicht über ausreichende flüssige Finanzmittel zu verfügen, um den eigenen Verpflichtungen nachzukommen, wenn diese fällig werden, oder exzessive Kosten auf sich nehmen zu müssen, um diese zu erfüllen. Orion folgt den Richtlinien, dass angemessene flüssige Mittel und Liquiditätsfazilitäten vorgehalten werden sollen, um die Liquiditätsanforderungen unter normalen Bedingungen sowie in Krisenzeiten zu erfüllen. Um dies zu erreichen bewertet, überwacht und verwaltet Orion ihre Liquiditätsanforderungen laufend. Zusätzlich prüft das von Orion an Zurich ausgelagerte Investment Management mindestens jährlich, dass Liquiditätsanforderungen auch unter Stressszenarien gedeckt sind, womit auch die dauerhafte Wirksamkeit der Liquiditätsüberwachung sichergestellt wird.

Orions Liquiditätsrisiko ist aufgrund der Anlagen-Allokation sehr beschränkt. Orion investiert nur in Obligationen mit hohem Rating sowie in Aktien- und Immobilien-Anlagefonds.

Für die quantitative Angabe des Liquiditätsrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Operationelles Risiko

Unter das operationelle Risiko fallen Risiken, die sich aus mangelhaften oder schwachen internen Prozessen, aus personenbezogenen Risiken, aus systemischen Risiken oder aus externen Risiken im Zusammenhang mit Outsourcing, Katastrophen, Gesetzgebung oder externem Betrug ergeben. Operationelle Risiken beinhalten demnach rechtliche Risiken, nicht aber strategische oder Reputationsrisiken.

In der ZRP sind umfangreiche Vorgaben zu den operationellen Risiken enthalten. Es werden Themen wie, Integriertes Rahmenwerk für interne Kontrollen (ICIF), Eigenversicherung, Business Resilience, Sicherheit und Schutz, Datenmanagement, Informationssicherheit, Third-Party-Management, Projekt-Risiken und Betrugsrisiken im Detail beschrieben, die auch von den dienstleistungserbringenden Bereichen von Orion anzuwenden sind.

Orion hat ein umfassendes Framework entwickelt, um operationelle Risiken zu identifizieren, einzuschätzen, zu mitigieren, zu überwachen und zu rapportieren.

Innerhalb dieses Rahmenwerks führt Orion folgendes durch:

- Dokumentieren und Beurteilen von Verlustereignissen über einem definierten Schwellenwert. Ergreifen von Massnahmen, um eine Wiederholung derartiger operationeller Schadenfälle zu vermeiden.
- Durchführen von Operational Risk Assessments: Operationelle Risiken werden für wichtige Geschäftsbereiche identifiziert und qualitativ bewertet. Pläne für die Umsetzung von Verbesserungen werden laufend dokumentiert und verfolgt.
- Orion reagiert auf Cyber-Risiken und Bedrohungen der Datensicherheit und mindert diese. Daten, die von den Geschäftspartnern von Orion gespeichert werden, sind durch Kontrollen geschützt.
- Orion bewertet regelmässig die mit strategischen Vertragspartnern in Verbindung stehenden Risiken, um allfällige Probleme in deren Leistungserbringung frühzeitig zu erkennen.
- Orion führt jährlich den TRP durch, so auch im Berichtsjahr, mittels diesem wesentliche Risiken anhand derer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung beurteilt und entsprechende risikomindernde Massnahmen definiert werden.

Für grössere Projekte werden separate TRPs durchgeführt.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des operationellen Risikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des IKS sicher. Die Durchführung der IKS Kontrollen wird stichprobenweise geprüft. Zusätzlich prüft die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse.

Weitere wesentliche Risiken, Risikokonzentrationen

Orion besitzt keine Exposition aufgrund von ausserbilanziellen Positionen.

E. Bewertung

Der Buchwert und der marktnahe Wert der Aktiven und der Passiven von Orion werden in der folgenden Tabelle angegeben:

Bewertung Aktiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu 2021 (SST)	Q4 2022 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
	Q4 2021 (SST)	Q4 2022 (SST)			
Wert der Anlagen					
Festverzinsliche Wertpapiere	107,510	95,213	(12,297)	105,546	(10,333)
Übrige Kapitalanlagen:					
Kollektive Kapitalanlagen	17,144	20,718	3,573	16,750	3,968
Alternative Kapitalanlagen					
Sonstige Kapitalanlagen	513	512	(1)	512	-
Total Kapitalanlagen	125,168	116,442	(8,725)	122,807	(6,365)
Wert der übrigen Aktiven					
Flüssige Mittel	5,329	6,412	1,082	6,412	(0)
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1,391	1,751	361	1,751	0
Übrige Forderungen	3,408	3,408	0	3,408	-
Sonstige Aktiven	6,719	7,384	665	9,137	(1,753)
Total übrige Aktiven	16,848	18,956	2,108	20,709	(1,753)
Total Wert der Aktiven	142,015	135,398	(6,617)	143,516	(8,118)

Bewertung der Anlagen

In der statutarischen Bilanz werden die festverzinslichen Wertpapiere mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Die kollektiven Kapitalanlagen, welche aus Aktien- und Immobilien-Anlagefonds bestehen, werden in der statutarischen Bilanz nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen. Der marktnahe Wert der kollektiven Kapitalanlagen von 20.7 Mio. CHF per Ende 2022 setzt sich zusammen aus einem Aktien-Anlagefonds von 14.3 Mio. CHF sowie aus Immobilien-Anlagefonds von 6.5 Mio. CHF.

Da Orion nur über börsengehandelte Anlagen verfügt, können zur Erstellung der marktnahen Bilanz für alle Anlagen Marktwerte verwendet werden, die von gängigen Finanzinformationssystemen wie Bloomberg stammen.

Die resultierenden Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischer und marktnaher Bilanz belaufen sich für festverzinsliche Wertpapiere auf -10.3 Mio. CHF. Für die kollektiven Kapitalanlagen beträgt die Bewertungsdifferenz 4.0 Mio. CHF, wobei die Bewertungsdifferenz ausschliesslich aus dem Aktien-Anlagefonds stammt, da die Immobilien-Anlagefonds erst im Verlaufe des Geschäftsjahres gekauft wurden.

Bewertung der übrigen Aktiven

Orions übrige Aktiven bestehen aus Flüssigen Mitteln, Forderungen, Sachanlagen, Software und Rechnungsabgrenzungen. Sachanlagen wie Umbaukosten, Mobilien und Hardware sowie immaterielle Werte verfügen über einen tieferen Markt- als Buchwert, da deren Wiederverkaufswert beschränkt ist. Der Marktwert von Orions Software wird als Null angenommen, da ein Wiederverkauf unrealistisch ist.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Passiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu 2021 (SST)	Q4 2022 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
	Q4 2021 (SST)	Q4 2022 (SST)			
Best estimate liabilities (BEL)					
Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen:					
Schadenversicherungsgeschäft	90,162	90,714	552	107,043	(16,329)
Anteil Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	(10,145)	(9,004)	1,141	(9,568)	564
Marktnaher Wert aus übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13,121	5,093	(8,028)	1,624	3,469
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10,275	10,951	676	10,951	0
Sonstige Passiven	1,783	2,030	247	1,420	610
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	105,195	99,783	(5,411)	111,470	(11,686)
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten					
	36,821	35,615	(1,206)	32,047	3,568

Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Der marktnahe Wert der Schadenrückstellungen entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der Schadenrückstellungen. Die Diskontierung wurde mittels vorgegebener Zinskurve und dem erwarteten Auszahlungsmuster der Rückstellungen berechnet. Die Überleitung ergibt folgende Werte:

Bewertung Schaden- rückstellungen	in Tsd. CHF	
	Bilanzwert	Marktnaher Wert
Bewertung der Schadenrückstellungen		
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Bilanzwert:	80,983	
– Schwankungsrückstellungen:	(4,800)	
– Diskontierungseffekt:	(4,488)	
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Marktnaher Wert:		71,695
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Bilanzwert:		
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Bilanzwert:	71,415	
– Schwankungsrückstellungen:	(4,800)	
– Diskontierungseffekt:	(3,924)	
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Marktnaher Wert:		62,691

Der marktnahe Wert der Schadenrückstellungen inkl. ULAE beträgt 71.7 Mio. CHF brutto bzw. 62.7 Mio. CHF netto. Die Schwankungsrückstellungen von 4.8 Mio. CHF werden in der marktnahen Bewertung nicht mitberücksichtigt und daher von den Bilanzwerten abgezogen. Der Diskontierungseffekt führt zu einer Reduktion der Reserven von 4.5 Mio. CHF brutto bzw. 3.9 Mio. CHF netto.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Prämienrückstellungen

In Tsd. CHF

Bewertung von Prämienrückstellungen

Prämienüberträge, Bilanzwert:	24,067
Prämienüberträge, Marktnaher Wert:	17,026
= Erwartete Schadenzahlungen:	15,217
+ Diskontierungseffekt:	(720)
+ Erwartete Kostenzahlungen:	2,529

Der Bilanzwert der Prämienüberträge beträgt 24.1 Mio. CHF. Der marktnahe Wert der Prämienüberträge beträgt 17.0 Mio. CHF und entspricht den aus den noch nicht verdienten Prämien resultierenden diskontierten erwarteten Schadenzahlungen zusätzlich den erwarteten Verwaltungskosten. Abschlusskosten werden im marktnahen Wert nicht mitberücksichtigt.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Der marktnahe Wert der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen beträgt 5.1 Mio. CHF und ist 3.5 Mio. CHF höher als der Bilanzwert. Der Unterschied ist hauptsächlich aufgrund von Rückstellungen von 4.1 Mio. CHF für die Personalvorsorge gemäss IAS 19, welche im lokal statutarischen Bilanzwert nicht enthalten sind. Die Reduktion des marktnahen Wertes der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen von 8.0 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr resultiert aufgrund des Anstiegs der Zinsen, was zu einem deutlichen höheren Diskontierungseffekts bei den Reserven für die Personalvorsorge gemäss IAS 19 geführt hat.

Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

Der marktnahe Wert der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft beträgt 11.0 Mio. CHF.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die mit der Bereitstellung von Risikotragendem Kapital bis zur endgültigen Abwicklung der Verpflichtungen verbunden sind, und beträgt 2.2 Mio. CHF (Vorjahr: 2.5 Mio. CHF) (Tabelle Solvabilität, Seite 22).

Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionen auf noch nicht erhaltenen Prämienabrechnungen der Vertriebspartner. Der marktnahe Wert der sonstigen Verbindlichkeiten beträgt 2.0 Mio. CHF.

F. Kapitalmanagement

Die Grundlage für Orions Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat regelmässig zu genehmigende Risikoappetit. Dieser wird mittels Grenzwerte für den SST und für das gebundene Vermögen definiert. Mit diesen Grenzwerten als Rahmenbedingung bestimmt Orion anfangs Jahr nach Vorliegen des Jahresabschlusses den Gewinnverwendungsvorschlag (Höhe der Dividende).

Innerhalb des Rahmens, den die Einhaltung der Grenzwerte für SST und gebundenes Vermögen vorgeben, soll den Aktionären eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden.

Es ist Orions Ziel, jeweils für das Ausschütten der Dividende ausreichend Liquidität aufzubauen, so dass kein gebundenes Vermögen aufgelöst werden muss. Für das Jahr 2022 ist eine Dividendenauszahlung von 2.9 Mio. CHF vorgesehen.

Um die Einhaltung der regulatorischen und intern definierten Grenzwerte jederzeit sicherstellen zu können, wurden Prozesse mit entsprechenden Meldeverfahren an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat definiert.

Orions Kapitalplanung wird in einem Jahres-Horizont detailliert erstellt und quartalsweise aktualisiert. Eine grobe Planung erfolgt für zwei weitere Jahre. Neben den laufenden Betriebsaufwänden werden Projekte, Investitionen, Dividendenzahlungen etc. berücksichtigt. Ziel der Planung ist, dass selbst bei einem wirtschaftlichen Abschwung und eines markanten Rückgangs der Ertragslage Orion ausreichend schnell reagieren kann.

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital per Ende 2022 von 32.0 Mio. CHF und dem Risikotragenden Kapital (vor Abzug Risk Margin, siehe Kapitel Solvabilität) von 32.7 Mio. CHF ist 2%.

Veränderung Eigenkapital 2022

In Tsd. CHF	Anfangs- bestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Perioden- gewinn	Schluss- bestand
		Dividende	andere Reserven		
Aktienkapital	3,000				3,000
gesetzliche Reserven	1,500				1,500
freiwillige Gewinnreserven	24,791	-3,900	3,919		24,810
Gewinnvortrag					
Gewinn	3,919		-3,919	2,737	2,737
Total Eigenkapital	33,210	-3,900		2,737	32,047

G. Solvabilität

Die Solvabilitätsberechnungen von Orion basieren auf dem SST-Standardmodell. Die Ergebnisse für den SST 2023 und 2022 sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der SST-Bericht 2023 wurde am 30. April 2023 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Das SST-Standardmodell hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Solvabilität	In Tsd. CHF	2022	2023
Versicherungsrisiko		15,809	15,845
Marktrisiko		8,024	7,007
Kreditrisiko		5,273	4,319
Diversifiziertes Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko		21,221	20,082
– Erwartetes Ergebnis		6,796	11,227
= Zielkapital ohne Mindestbetrag		14,425	8,855
Risikotragendes Kapital		32,921	32,715
– Mindestbetrag		2,455	2,172
= Risikotragendes Kapital ohne Mindestbetrag		30,466	30,543
SST-Ratio		211%	345%

Das Risikotragende Kapital des SST 2023, welches auf den marktnahen Werten per 31. Dezember 2022 beruht, beträgt 32.7 Mio. CHF (inkl. dem Mindestbetrag) bzw. 30.5 Mio. CHF nach Abzug des Mindestbetrags. Das Zielkapital ohne Mindestbetrag beträgt 8.9 Mio. CHF. Die entsprechende SST-Ratio beträgt 345%. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die SST-Ratio um 134 Prozentpunkte erhöht (Vorjahreswert: 211%).

Treiber für die Erhöhung der SST-Ratio 2023 im Vergleich zum Vorjahr sind die Folgenden:

- Das Risikotragende Kapital von 32.7 Mio. CHF ist im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich um 0.2 Mio. CHF tiefer. Sowohl die Aktiven (Reduktion von 6.6 Mio. CHF) als auch die Verbindlichkeiten (Reduktion von 5.4 Mio. CHF) haben sich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr höheren Zinsen deutlich reduziert. Zudem ist die für dieses Jahr geplante Dividendenzahlung um 1.0 Mio. CHF tiefer als im letzten Jahr. Eine detaillierte Übersicht des Risikotragenden Kapitals ist in der nachfolgenden Tabelle weiter unten aufgeführt.
- Das Einjahresrisikokapital, also das Zielkapital ohne Mindestbetrag, beträgt 8.9 Mio. CHF was im Vergleich zum Vorjahr einer Reduktion von 5.6 Mio. CHF entspricht. Für die einzelnen Komponenten des Zielkapitals bedeutet dies:
 - Das Versicherungsrisiko bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert und beträgt 15.8 Mio. CHF. Das Geschäftswachstum und ein höherer Diskontierungseffekt heben sich gegenseitig auf.
 - Reduktion des Marktrisikos um 1.0 Mio. CHF auf 7.0 Mio. CHF. Aufgrund des höheren Zinsniveaus und damit verbundenen tieferen Marktwerten haben sich auch das Zinsrisiko, das Spreadrisiko und das Aktienrisiko reduziert. Dem entgegen wirkt das neu hinzugekommene Marktrisiko der Immobilien, da neu seit diesem Jahr in Immobilien-Anlagefonds investiert wird.
 - Reduktion des Kreditrisikos um 1.0 Mio. CHF auf 4.3 Mio. CHF. Aufgrund des höheren Zinsniveaus und damit verbundenen tieferen Marktwerten hat sich auch das Kreditrisiko reduziert. Zudem konnte wieder vermehrt in Staatsanleihen mit höheren Ratings investiert sowie die Exposure von Unternehmensanleihen mit tieferen Ratings reduziert werden.
 - Der Diversifikationseffekt hat sich um 0.8 Mio. CHF auf 7.1 Mio. CHF reduziert, was einen adversen Impact auf die SST-Ratio hat.
 - Erhöhung des erwarteten versicherungstechnischen Ergebnisses um 4.4 Mio. CHF auf 10.2 Mio. CHF aufgrund des Geschäftswachstums und des Diskontierungseffekts. Es ist zu beachten, dass im SST das erwartete versicherungstechnische Ergebnis über die geschriebene Prämie berechnet und mit einem diskontierten Schadenaufwand gerechnet wird, weshalb es sich vom geplanten versicherungstechnischen Ergebnis in der lokal-statutarischen Rechnung unterscheidet.
- Der Mindestbetrag von 2.2 Mio. CHF ist im Vergleich zum Vorjahr 0.3 Mio. CHF tiefer.

G. Solvabilität (fortgesetzt)

Risikotragendes Kapital	In Tsd. CHF	2022	2023	Differenz
	Aktiven		142,015	135,398
Festverzinsliche Wertpapiere		107,510	95,213	(12,297)
Kollektive Kapitalanlagen		17,144	20,718	3,573
Übrige Aktiven		17,360	19,468	2,107
Verbindlichkeiten		105,195	99,783	(5,411)
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)		80,017	81,710	1,694
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		13,121	5,093	(8,028)
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		10,275	10,951	676
Sonstige Verbindlichkeiten		1,783	2,030	247
Vorgesehene Dividende		(3,900)	(2,900)	1,000
Risikotragendes Kapital vor Mindestbetrag		32,921	32,715	(206)

Das Risikotragende Kapital beträgt gemäss der marktnahen Bilanz 32.7 Mio. CHF, was einer leichten Reduktion von 0.2 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der marktnahe Wert der Aktiven beträgt 135.4 Mio. CHF und ist 6.6 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Aufgrund des Anstiegs der Zinsen hat sich der Marktwert der festverzinslichen Wertpapiere um 12.3 Mio. CHF auf 95.2 Mio. CHF reduziert. Die kollektiven Kapitalanlagen betragen 20.7 Mio. CHF und setzen sich zusammen aus einem Aktien-Anlagefonds von 14.3 Mio. CHF und Immobilien-Anlagefonds von 6.5 Mio. CHF. Der Aktien-Anlagefonds hat sich aufgrund der adversen Marktentwicklung im Vergleich zum Vorjahr um 2.9 Mio. CHF reduziert. Die Immobilien-Anlagefonds wurden dieses Jahr erstmalig gezeichnet. Beide Effekte zusammen führen zu einer Erhöhung der kollektiven Kapitalanlagen von 3.6 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr. Die übrigen Aktiven haben sich um 2.1 Mio. CHF erhöht, mehrheitlich aufgrund einer Zunahme der flüssigen Mittel.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 99.8 Mio. CHF und sind 5.4 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Die versicherungstechnischen Rückstellungen von 81.7 Mio. CHF haben sich aufgrund des Geschäftswachstums um 1.7 Mio. CHF erhöht, wobei dieser Effekt durch einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Diskontierungseffekt gedämpft wird. Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen von 5.1 Mio. CHF sind 8.0 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Die markante Reduktion der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist der Reduktion der Rückstellungen für Personalvorsorge gemäss IAS19 geschuldet, welche aufgrund des Anstiegs des Zinsniveaus mit einem deutlich höheren Zinssatz als im Vorjahr diskontiert werden. Die restlichen Verbindlichkeiten haben sich nur geringfügig geändert.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird die Ausschüttung einer Dividende von 2.9 Mio. CHF vorgeschlagen.

G. Solvabilität (fortgesetzt)

Haftungsausschluss und Hinweis

Diese Publikation enthält einige zukunftsorientierte Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG beschreiben, wie z.B. dem Umsatz oder der Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden (oder von früheren Ergebnissen). Faktoren wie die allgemeine Wirtschaftslage und das Wettbewerbsumfeld, die Gefahr eines Wirtschaftsabschwungs, die Entwicklung der Finanzmärkte, die Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsfällen, die Policen-Erneuerungs- und Stornoraten sowie veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen können das Ergebnis der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG sowie die Erreichung derer Ziele unmittelbar beeinflussen. Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen der Öffentlichkeit gegenüber zu aktualisieren oder revidieren, weder um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen, noch aus anderen Gründen.

G. Solvabilität (fortgesetzt)

Appendix 1: Quantitative Angaben

Unternehmenserfolg

	Total in Mio. CHF		Unfall	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	67.3	72.0		
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(1.1)	(1.2)		
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	66.2	70.8		
4 Veränderung der Prämienüberträge	(1.2)	(1.3)		
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0		
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	65.0	69.5		
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1.8)	(1.9)		
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	63.2	67.6		
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(36.3)	(38.6)		
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1.0	1.4		
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(4.5)	(5.4)		
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(0.2)	(0.5)		
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0		
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(40.0)	(43.1)		
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(17.7)	(19.0)		
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0		
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	(17.7)	(19.0)		
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0		
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(57.7)	(62.1)		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0.7	1.0		
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(0.2)	(1.8)		
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	0.5	(0.8)		
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0		
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0		
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	6.0	4.7		
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0		
28 Sonstige Erträge	0.1	0.1		
29 Sonstige Aufwendungen	(0.7)	(0.8)		
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(0.8)	(0.8)		
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	4.5	3.2		
32 Direkte Steuern	(0.6)	(0.4)		
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	3.9	2.7		

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

												Direktes Schweizer Geschäft	
Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige			
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr		
										67.3	72.0		
										(1.1)	(1.2)		
										66.2	70.8		
										(1.2)	(1.3)		
										0.0	0.0		
										65.0	69.5		
										(1.8)	(1.9)		
										63.2	67.6		
										(36.3)	(38.6)		
										1.0	1.4		
										(4.5)	(5.4)		
										(0.2)	(0.5)		
										0.0	0.0		
										(40.0)	(43.1)		
										(17.7)	(19.0)		
										0.0	0.0		
										(17.7)	(19.0)		
										0.0	0.0		
										(57.7)	(62.1)		
										0.7	1.0		
										(0.2)	(1.8)		
										0.5	(0.8)		
										0.0	0.0		
										0.0	0.0		
										0.0	0.0		
										6.0	4.7		
										0.0	0.0		
										0.1	0.1		
										(0.7)	(0.8)		
										(0.8)	(0.8)		
										4.5	3.2		
										(0.6)	(0.4)		
										3.9	2.7		

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Marktnahe Bilanz		In Tsd. CHF	Stichtag	Anpassungen	Stichtag
			Vorperiode	Vorperiode	Berichtsjahr
		Immobilien	-	-	-
		Beteiligungen	-	-	-
		Festverzinsliche Wertpapiere	107,510	-	95,213
		Darlehen	-	-	-
		Hypotheken	-	-	-
		Aktien	-	-	-
		Übrige Kapitalanlagen			
		Kollektive Kapitalanlagen	17,144	-	20,718
		Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
		Sonstige Kapitalanlagen	513	-	512
Marktnaher		Total Kapitalanlagen	125,168	-	116,442
Wert der		Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
Kapitalanlagen		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
		Flüssige Mittel	5,329	-	6,412
		Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1,391	-	1,751
Marktnaher		Übrige Forderungen	3,408	-	3,408
Wert der		Sonstige Aktiven	6,719	-	7,384
übrigen Aktiven		Total übrige Aktiven	16,848	-	18,956
		Total marktnaher Wert der Aktiven	142,015	-	135,398
		Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
		Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	90,162	-	90,714
		Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
		Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
		Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
		Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
		Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
		Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
		Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
		Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
		Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
		Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	(10,145)	-	(9,004)
		Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
		Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
		Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
		Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
Bestmöglicher		Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
Schätzwert der		Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
Versicherungs-		Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes	-	-	-
verpflichtungen		Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
(BEL)		Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
		Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13,121	-	5,093
		Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Marktnaher		Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Wert der		Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
übrigen		Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10,275	-	10,951
Verpflichtungen		Sonstige Passiven	1,783	-	2,030
		Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	105,195	-	99,783
		Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	36,821	-	35,615

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Solvabilität

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		In Tsd. CHF	in Tsd. CHF	in Tsd. CHF
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	36,821		35,615
	Abzüge	(3,900)		(2,900)
	Kernkapital	32,921		32,715
	Ergänzendes Kapital	–		–
Herleitung RTK	RTK	32,921		32,715
	Versicherungstechnisches Risiko	15,809		15,845
	Marktrisiko	8,024		7,007
	Kreditrisiko	5,273		4,319
	Diversifikationseffekte	(7,885)		(7,089)
Herleitung Zielkapital	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	2,455		2,172
	Zielkapital	16,879		11,027
SST-Quotient	(RTK – Mindestbetrag)/(Zielkapital – Mindestbetrag)	211%		345%

Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2022

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, welche die Erfolgsrechnung und Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31. Dezember 2022 umfassen, sind abrufbar unter: <https://www.orion.ch/de/portrait#publikationen>

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Aeschenvorstadt 50
4051 Basel, Schweiz

www.orion.ch

